2000-Watt-Vision ist Realität

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-738007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2000-WATT-VISION IST REALITÄT

Das 2015 fertiggestellte Hunziker-Areal in Zürich ist nicht nur ein Experimentierfeld für neue Lebensformen, sondern auch ein Labor für innovative Gebäudetechnologien der 2000-Watt-Gesellschaft.

Quelle: Lucas Ziegler

Um den Anforderungen des 2000-Watt-Areal-Labels zu genügen, haben sich die Planer des Hunziker-Areals an den Anforderungen des Minergie-P-Standards orientiert. In den 13 Häusern wurden verschiedene innovative Gebäudetechnikkonzepte installiert. Was die einzelnen Komponenten bringen, hat das beratende Ingenieurbüro Lemon Consult AG (Zürich) evaluiert, das auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit spezialisiert ist. Dieses Monitoringprogramm war Teil eines BFE-Leuchtturmprojekts. Die Auswertungen der ersten zwei Heizperioden lassen eine Reihe interessanter Schlüsse zu.

Performance-Gap gefunden

Praktisch alle Gebäude schneiden beim Heizwärmeverbrauch sehr gut ab (20 bis 30 kWh/m²/Jahr). Nicht erfüllt hat sich indes die Hoffnung der Planer, dass die vier mit Komfortlüftungen ausgestatteten Gebäude diese Verbrauchswerte nochmals deutlich unterschreiten würden. Woher dieser Performance-Gap rühren kann, fanden die Energieexperten der Lemon Consult AG mit thermografischen Aufnahmen der Fassaden heraus: Offenbar war in ca. 15 Prozent der Wohnungen nachts ein Fenster geöffnet, was den energetischen Vorteil mindert.

Klagen über Zugluft

Lemon Consult hat im Zuge der Begleitforschung auch eine Umfrage bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hunziker-Areals durchgeführt. 85 Prozent der Rückmeldungen beurteilten Wärme, Luftqualität und Lärmschutz als «gut» oder «sehr gut». Das sei für den Gebäudekomfort ein gutes Zeugnis, sagen die Ingenieure. Probleme bereitet allerdings die Zugluft. Die Bewohner der neun Häuser, die nicht mit einer Komfortlüftung, sondern mit einer Abluftanlage ausgerüstet sind, bei der die in die Wohnung einströmende Luft nicht vorgewärmt wird, beklagten sich deutlich häufiger über Zugluft.

2000-Watt-Areal im Betrieb

Die Betreiber des Hunziker-Areals durften das Label «2000-Watt-Areal im Betrieb» im Juli 2017 entgegennehmen. Das Zertifikat wurde ab Anfang 2018 wirksam. Die Überbauung im Norden der Stadt Zürich ist eines von fünf im Betrieb zertifizierten 2000-Watt-Arealen in der Schweiz. Besucherinnen und Besucher aus aller Welt statten dieser energetischen Mustersiedlung einen Besuch ab, um sich für energetisch innovative Projekte inspirieren zu lassen und von den hiesigen Erfahrungen zu lernen. *(vob)*